

17.09.12

Presse-Info

Die Bergische Spürnase in neuem Gefährt in die kalte Jahreszeit!

Durch das Wald – Wiese – Wasser – Mobil der Biologischen Station Oberberg findet Schulunterricht auch im Freien statt. Grundschulkinder können so die Natur vor Ort erkunden, experimentieren und ihre Heimat kennen lernen. So wie heute an der Katholischen Grundschule Wipperfeld. Hier erkunden Kinder des 3. und 4. Jahrgangs einen Siefen des Schwarzenbachs.

Zu Beginn des Jahres wurde das Bergische Naturmobil bei einem Unfall schwer beschädigt und die Einsätze an den Schulen mussten fortan mühsam mit einem PKW durchgeführt werden.

Während der Sommerpause wurde jedoch ein neues Mobil angeschafft, dessen Innenraum fachmännisch ausgebaut und Karosserie optisch mit dem Konterfei der „Bergischen Spürnase“ aufbereitet wurde.

Das Naturmobil bringt alles mit, um vor Ort aktiv Natur zu erleben, so befinden sich als Ausstattungsgegenstände zum Beispiel Lupen,

Mikroskope, Sammel- und Fanggeräte, Bestimmungshilfen, Kescher und Wathosen. Die Anschaffung und Gestaltung des neuen „WWW – Mobils“ (Ford Transit) wurde unterstützt von der Autohaus Bergland GmbH Wipperfürth sowie der Kreissparkasse Köln.

Neben der technischen Erneuerung des Mobils nutzten die Mitarbeiter der Biologischen Station die Ferien auch zur inhaltlichen Weiterentwicklung, um einen Einsatz auch über die Herbstferien zu gewährleisten und den 30 Partnerschulen aus allen Gemeinden des Oberbergischen Kreises eine thematische Erweiterung zu bieten.

Das neue Modul *„Tiere und Pflanzen im Winterwald“* soll den Schülerinnen und Schülern besonders die verschiedenen Überwinterungsstrategien spielerisch näher bringen.

Eine Förderzusage der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen im Mai 2010 legte die Grundlage: Umweltbildung für

Grundschulkindern im Gelände. Im darauffolgenden Herbst startete das „Wald-Wiese-Wasser-Projekt“ an zunächst 16 Grundschulen im Oberbergischen Kreis.

Das Ziel: Neugierde und Verantwortung für die Natur und deren Ressourcen wecken, altersgerechte Umweltbildung, aber auch das Kennenlernen der heimatlichen Lebensräume.

Bis zu den Sommerferien 2012 wurden so an 16 beteiligten Projektschulen über 80 Einsatztage durchgeführt an denen 3480 Schülerinnen und Schüler teilgenommen haben. Für die Zeit nach der Förderung wurden weitere Schulen als Partner gewonnen, die auch bei der Anpassung der Themen an die Lehrpläne mitarbeiten sollen.

Um den Eigenanteil der Kinder bei 2€ zu halten werden in Zukunft Gespräche mit möglichen Sponsoren geführt, da mittlerweile in jeder Gemeinde mindestens eine Partnerschule zu finden ist.

Biologische Station Oberberg

Rotes Haus, Schloss Homburg 2

51588 Nümbrecht

Telefon 02293 – 90150

Telefax 02932 – 901510

www.BioStationOberberg.de

Oberberg@BS-BL.de